

131.607 Klinische Übungen an der Orthopädie-Huf und Klautiere

Treffpunkt: Montag, 07.00h, vor dem Behandlungsraum 2 an der Orthopädie

Allgemeines:

Die klinische Arbeit an der Orthopädie findet im wesentlichen in drei großen Teilbereichen statt, der Ambulanz, dem Stall des Pferdezentrum mit den stationären orthopädischen Patienten und den Klautierpatienten.

Die Studierenden sollen während der klinischen Übungen in allen Bereichen mitarbeiten und zum möglichst selbstständigen Arbeiten am Patienten geführt werden.

Die Möglichkeit zu selbstständiger Arbeit ist im großem Maß abhängig von dem Vorwissen und den praktischen Fähigkeiten der einzelnen StudentInnen.

Betreuung:

Während der 5 Tage der klinischen Übungen an der Orthopädie ist eine AssistentIn für die allgemeine Betreuung der StudentInnen zuständig. Er/Sie betreut die Gruppe mit Unterstützung von StudienassistentInnen am ersten Tag während der Einführung, jeden Tag während der Patientenbesprechung sowie am Ende der Periode während der Evaluierung der Übungsperiode. Sie/Er dient auch als Anlaufplatz für allfällige Probleme der Studenten und koordiniert den Einsatz der Studenten in den verschiedenen Arbeitsbereichen. In den verschiedenen Arbeitsbereichen arbeiten die Studenten mit den jeweils dort tätigen Assistenten in Kleingruppen zusammen.

Wochenplan:

1. Tag (Montag): Übungszeit: 07.00-15.00h

07.00-08.00h: Einführungsgespräch, Rundgang durch die Klinik mit allen Einrichtungen: Ambulanzräume, Apotheke, Röntgen, OP und Vorbereitung, Stall

08.00- ca. 13.00h: Arbeit in Ambulanz, Stall oder Klautierzentrum

13.00-15.00h: Patientenbesprechung, Aufarbeitung von Patienten vom Vormittag, besondere Übungen und Wiederholungen

2.-5. Tag: Übungszeit: 07.00-15.00h

07.00-08.00h: Morgenuntersuchung der Patienten im Ortho Pferde Stall: allgemeiner Check, Belastung, Verbandkontrolle, Labor und Therapie Vortag

08.00h: Visite Chirurgie/Röntgen/Ortho

Donnerstag: Beginn der Visite 08.30h

9.00 – ca. 13.00: Arbeit in Ambulanz, Stall oder Klautierzentrum

13.00-15.00h: Patientenbesprechung, Aufarbeitung von Patienten vom Vormittag, besondere Übungen und Wiederholungen

Mittagspause: abhängig von Patiententätigkeit, keine fixen Zeiten, wenn möglich 30 Min. zwischen 12.00 und 14.00h.

Nachtdienst (Wochenenddienst):

Der Nachtdienst wird im Team der Pferdeklunik ausgeführt. Dienstübergabe ist um 15.30h, gemeinsam mit eine/m VertreterIn der Orthopädie (Nachtdienst oder Rufbereitschaft), Übergabe in der Regel an der Chirurgie Ambulanz.

Der Nacht- oder Wochenenddienst dauert von 16.00h – 08.00h des folgenden Tages (Nachtdienst) oder von 08.00h – 20.00h, bzw 20.00-8.00h (Wochenende) des nächsten Tages. Ein Nachtdienstzimmer steht zur Verfügung.

Im Nachtdienst wird die Abend- sowie die Morgenbetreuung der stationären Patienten mit dem diensthabenden AssistentIn durchgeführt; werden eventuelle Notfälle und Neuaufnahmen mit betreut.

Die Klinikbibliothek steht für Literaturarbeit über einen Patienten der Ambulanz oder aus dem Stall zur Verfügung, um einen schriftlichen, kurzen Bericht darüber abzufassen.

Stall:

Die Betreuung der stationären Patienten im Stall umfaßt die Stallrunde mit der medikamentellen Versorgung, Verbandwechsel, Wundbehandlungen, Gelenktherapien, physikalische Therapien, kleinere Operationen sowie allgemein die Mitarbeit mit den stalldiensthabenden AssistentInnen („Septikus“) bei allen anfallenden Arbeiten. Zusätzlich wird allfällige weitere Lahmheitdiagnostik inklusive Röntgenuntersuchung durchgeführt.

Im Klauentierzentrum hat jede/r StudentIn Gummistiefel zu tragen.

Ambulanz:

Ambulante Patienten werden um 8 Uhr (Ausnahmen: Mittwoch/Donnerstag, hier 08.30h) an die Klinik bestellt.

Um diese Zeit soll der Patient durch die Studenten begrüßt und mit einem/r AssistentIn zusammen untersucht werden.

Dabei werden alle Schritte der orthopädischen Untersuchung (soweit die Zeit zuläßt), also Nationale, Anamnese, Untersuchung im Stande der Ruhe, in der Bewegung, Gliedmaßenuntersuchung, diagnostische Injektionen, Röntgenuntersuchung und Ultraschall zusammen mit einem Assistenten durchgeführt.

Zugleich wird die Krankengeschichte geführt.

Die Kenntnisse aus der Klinischen Propädeutik werden als Basis für die Diagnostik unbedingt vorausgesetzt.

Patientenbesprechung:

Jeden Tag (außer am ersten Tag, in der Regel Montag) findet nachmittags eine Patientenbesprechung im Seminarraum (sept. OP) der Klinik statt.

An dieser Besprechung nehmen alle Studenten der klinischen Übungsgruppe, der/die betreuende AssistentIn sowie eventuell weitere AssistentInnen oder PraktikantInnen teil.

Hierbei wird in 5-10 Minuten ein Patient durch einen Studenten vorgestellt.

Dieser soll wesentliche Punkte der Untersuchung oder Behandlung erklären und in einer anschließenden Diskussion, auch unter Berücksichtigung der einschlägigen Literatur, offene Fragen zur Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie dieser Patienten besprechen.

Zu diesem Patienten ist ein kurzer Bericht (1 gedruckte A4 Seite) vorzulegen. Ein pünktliches Erscheinen sowie eine konzentrierte Mitarbeit ist notwendig, um in der kurzen, vorhandenen Zeit eine befriedigende Besprechung zu ermöglichen.

Beurteilung der Studenten:

Jeder StudentIn wird im Laufe der Klinikperiode durch die jeweiligen AssistentInnen in Stall, Ambulanz und bei den Klautieren beurteilt (bitte, um 1 Passfoto am ersten Übungstag).

Dabei werden das Vorwissen, der Einsatz (Mitarbeit), das praktische Können sowie die Qualität der Patientenvorstellung zur Beurteilung herangezogen.

Bei erheblichen Mängeln an orthopädischem Basiswissen (vorher stattgefundenen Übungen) kann ein/e StudentIn von der praktischen Übung ausgeschlossen werden und muss diese nachholen.

Evaluierung:

Am Ende der Woche findet ein evaluierendes Gespräch über den Verlauf der Übungen statt. Dabei soll zusammen mit den betreuenden Assistenten mögliche Mängel sowie Verbesserungen in der Ausbildung an der Klinik besprochen werden.

Stand:

Oktober 2009